

Verhaltensregeln Internationale Turniere

Para-Dressur



Liebe Reiterinnen und Reiter,

da wir als TEAM unser Land auf internationalen Wettkämpfen repräsentieren, ist es unabdinglich für jede(n) Einzelnen(n), sich mit den Grundregeln bei Turnierteilnahmen vertraut zu machen und sich strikt daran zu halten. Hierzu haben wir noch einmal das Wichtigste zusammengefasst. Für weitere Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Vor dem Turnierstart:

Vor dem internationalen Turnierstart (egal ob im In- oder Ausland) müssen folgende Dinge geklärt sein:

- Liegt die Internationale FEI Klassifizierung vor? Falls nicht, muss diese schnellstmöglich bei der FEI in englischer Sprache beantragt werden und das weitere Vorgehen mit der DKThR Geschäftsstelle besprochen werden (Formulare gibt es beim DKThR).
- Non-Standard-Compensatory-Aids (nicht-generell zugelassene kompensatorische Hilfsmittel) müssen mindestens 2 Wochen vor dem nächsten internationalen Turnierstart über die DKThR-Geschäftsstelle bei der FEI beantragt werden.
- FEI-Pass:
 - Ist der FEI Pass vorhanden und aktuell? Sind die Impfungen aktuell?
 - alle Pferde bei denen ein FEI Pass neu ausgestellt wird benötigen einen Mikrochip
 - Gültigkeit überprüfen, Datum steht direkt auf der ersten Seite oder bei Verlängerung wird ein gelber Aufkleber zugeschickt, dieser muss dann auf die dafür vorgesehene Fläche im FEI Pass geklebt werden
 - Besitzerunterschrift: sollte sowohl im FEI Pass (Seite 2) als auch im nationalen Pass (bei den deutschen Pässen Seite 9 bzw. 10) vorhanden sein
- Impfungen: CAVE anders als National!
- Influenza: Grundimmunisierung = 2 Impfungen im Abstand von 21-92 Tagen
1. Booster: innerhalb von 7 Monaten
weitere Booster: alle 12 Monate, aber die letzte Impfung darf bei einem Start nicht älter als 6 Monate + 21 Tage alt sein!
 - die Pferde dürfen frühestens 7 Tage nach der 2ten Impfung auf einem Turnier vorgestellt werden
 - allgemein müssen immer mindestens 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sein bis zu einem nächsten Turnierstart
- auf einzelnen Turnieren sind zusätzliche Impfungen oder besondere Blutuntersuchungen erforderlich, diese werden dann aber vorher im Rahmen der allgemeinen Bestimmungen bekanntgegeben.
- sollte euer Pferd ein Schweiftoupet tragen ist auch hierfür eine besondere Genehmigung der FEI notwendig (gültig dann für 1 Jahr). Die Beantragung dauert in den meisten Fällen einige Tage bis Wochen.
- Ist die FEI Registrierung für das aktuelle Jahr für Reiter und Pferd vorhanden? Falls nein, kann diese über die FN rasch nachgeholt werden.
- Die Ausschreibung muss sorgfältig gelesen werden.
- Die Startgenehmigung ist vom Bundestrainer einzuholen
- Eine ordentliche Nennung mit den relevanten Daten (gemäß Ausschreibung) muss rechtzeitig vor Nennungsschluss an die DKThR Geschäftsstelle gesandt werden, um Zeit für eventuelle Rückfragen und die Bearbeitung zu haben.
- Die Nennungsschlüsse sind einhalten.
- Ist das Nenngeld bezahlt?

Verhaltensregeln Internationale Turniere

Para-Dressur



- Amtstierärztliche Bescheinigung: Ist der Termin mit dem Amtstierarzt vereinbart?
- Ist eine Kür und Kürmusik vorhanden und vorab erprobt?

Ablaufplan beim VET- Check

Ausrüstung Pferd: Mähne (und ggf. Schweif) eingeflochten, Hufe geputzt & eingefettet, Pferde mit Trense und Nummer

Ausrüstung Führer/in:

Schwarze Jeans, T-Shirt, Poloshirt oder Pullover in Rot, Turnschuhe (möglichst in schwarz), Handschuhe (schwarz),

Vor dem Vet-Check

1. Ausreichend vorab führen und mit Umgebung vertraut machen.
2. Das Antraben und Aufstellen üben.
3. Wichtig : Pferd bitte vor dem Vet-Check warm führen oder schon einmal Reiten / Longieren
4. FEI-Pass bei Chef d'Equipe oder Bundestrainer abgeben.
5. Ist Führen nicht möglich, den Bundestrainer oder Chef d'Equipe rechtzeitig informieren.

Der Vet-Check:

Chef d'Equipe oder Bundestrainer ruft jedes Paar einzeln auf. Wenn möglich wird das Lot mannschaftsweise vorgestellt.

1. Pferd aufstellen, Pferdeführer steht vor dem Kopf des Pferdes und ihm zugewandt
2. Die Zügel sind beidhändig zu halten
3. Wenn die Richter das OK geben, zum Pferd drehen (Blick in Laufrichtung) und im Schritt losgehen bis zur Markierung (ca. 10cm)
4. An markierter Stelle lostraben, dabei ist keine Spannung auf den Zügeln, neben dem Pferd laufen (nicht vor dem Pferd)
5. An der nächsten Markierung durchparieren, Schritt gehen und rechts um die Markierung wenden
6. Das Pferd gerade bringen und wieder bis zur nächsten Markierung traben
7. HALT!
8. Pferd aufstellen, Pferdeführer steht vor dem Kopf des Pferdes und ihm zugewandt
9. Die Zügel sind beidhändig zu halten
10. Wenn die Richter das OK geben, zum Pferd drehen (Blick in Laufrichtung) und im Schritt den Prüfungsplatz verlassen.
11. Wenn das Richter das Kommando „Holding-Box“ ausspricht, bitte mit dem Pferd – im Beisein des Bundestrainers oder Chef d'Equipe zur Holding-Box führen.

Koordination der Trainingszeiten und des Soundchecks wird ausschließlich durch den Chef d'Equipe durchgeführt.

Für das Freie Training gilt:

Reiten nur in vorschriftmäßiger Ausrüstung und mit den eingetragenen, kompensatorischen Hilfsmitteln, Pferde in absolut gepflegtem Zustand, weiße oder schwarze Bandagen oder Gamaschen, weiße Schabracken, Kopfnummern und/oder Grade-Nummern (rot mit weißen Zahlen); Bei Abreiten Grade 1, Grade 2 oder Grade 3 Pferdes durch Dritte die max. Abreitezeit peinlichst genau beachten (stoppen per Stoppuhr/Handy) zudem muss der Reiter 15 Minuten vor seinem Prüfungsbeginn (Startzeit) auf dem Pferd sitzen!– Maximale Abreitezeit durch Fremdreiter beträgt **30 Minuten**. Reiter/in gepflegter Kleidung mit Helm, Reitstiefel und Handschuhen; Abreiten und Vorbereiten nur unter Aufsicht des Bundestrainers (wenn anwesend) oder Chef d'Equipe.

Verhaltensregeln Internationale Turniere

Para-Dressur



Fütterungszeiten der Pferde werden durch Chef d'Equipe festgelegt und koordiniert. Für evtl. Futterkauf beim Veranstalter genügend Bargeld mitführen. Futtereinkauf wird über Chef d'Equipe organisiert.

Für evtl. abendlichen Empfang gepflegte Kleidung und Schuhe; Bundestrainer und Chef d'Equipe im dunkelblauen Anzug, weißes Hemd, DOKR-Krawatte, Schwarze Schuhe.

Mahlzeiten sind – wenn möglich – als komplette Mannschaft einzunehmen.

Evtl. Behandlungen eines Pferdes nur in Absprache mit Chef d'Equipe oder Mannschaftstierarzt (außer Notfallbehandlung);

Ausrüstung der Pferde:

Im Freien Training, der Prüfungsvorbereitung und in der Prüfung nur mit weißer Schabracke (auf CPEDI3* Turnieren und Championaten Bundesadler, sofern vorhanden), auf Sauberkeit des Sattelzeuges und der Trensengebisse achten; Im Freien Training ist auch die DOKR-Kollektion erlaubt.

Ausrüstung der Reiter/in:

In der Vorbereitung (direkt vor der Prüfung) und in der Prüfung nur mit kompletter Ausrüstung. Sakko ohne Abzeichen und Werbung/Logos (auf CPEDI3* Turnieren und Championaten mit Bundesadler, wenn vorhanden, sonst DOKR Kollektion).

Ausrüstung der Grooms / Pfleger/in:

Schwarze Jeans, T-Shirt, Poloshirt oder Pullover in Rot, Turnschuhe oder Sicherheitsschuhe, Stiefeletten (möglichst in schwarz), auf Championaten in offizieller Pflegeausrüstung; alternativ DOKR-Ausrüstung;

Verhalten im Stalltrakt:

Jegliche Unordnung vermeiden, auf saubere Stallgasse achten, Müll in Mülleimer; keine freilaufenden Hunde. Aufstieghilfen, Putzkisten, Sattelschränke und Futtermittel sind in der „Tackbox“ aufzubewahren, keine Radios, Handy auf stumm stellen, KEINEN Alkohol und Kein Rauchen – auch nicht in den Tackboxen.

Dopingproben:

Wenn bei einem Pferd und/oder Reiter/in eine Dopingprobe angeordnet wird, ist unverzüglich der Bundestrainer bzw. Chef d'Equipe oder Mannschaftstierarzt zu informieren.

WICHTIG !!!

- Wenn ein(e) Reiter(in) das Turniergelände verlässt, ist vorab der Bundestrainer oder Chef d'Equipe persönlich zu informieren.
- Bei Ankunft sind dem Bundestrainer/Chef d'Equipe die Handynummern mitzuteilen.
- Bitte unbedingt auf Reisezeiten achten. Verkehrslage berücksichtigen. Bei Autopannen, Stau oder Unfall Bundestrainer/Chef d'Equipe informieren.
- Jeglicher Kontakt mit der Meldestelle ist zu vermeiden (außer in Notfällen). Der Kontakt zur Meldestelle erfolgt nur über den Bundestrainer/Chef d'Equipe.
- Bundestrainer/Chef d'Equipe holen die Protokollbögen nach den Prüfungen geschlossen ab und sichten diese. Anschließend werden sie an den Reiter/die Reiterin verteilt.
- Bei Abreise unbedingt beim Bundestrainer oder Chef d'Equipe persönlich abmelden.
- Bei Ankunft daheim SMS an Bundestrainer

Medizinische Aspekte für den Reiter auf internationalen Turnieren:

Atteste und Bescheinigungen:

In englischer Sprache sollten nachfolgende Schriftstücke mitgeführt werden:

- zusammenfassendes Attest der vorliegenden Erkrankungen.
- Attest über vorliegende Allergien und Unverträglichkeiten.
- Bescheinigung der medikamentösen Dauertherapie mit vollständiger Auflistung aller eingenommenen Medikamente, einschließlich der Auflistung von Nahrungsergänzungsmitteln .
- Bescheinigung über im Verlauf von 14 Tagen vor einem Turnier durchgeführte ambulante oder stationäre Therapiemaßnahmen, insbesondere über durchgeführte Infusionen.
- Auflistung der Daten von Kontaktpersonen (incl. Mannschaftsleitung, Nationaltrainer/-trainerin, Mannschaftsarzt/-ärztin und Mannschaftstierarzt/-ärztin) für Notfälle

Medizinische Ausstattung des Reiters und seiner Helfer:

- eine für den Turnierzeitraum ausreichende Menge der benötigten Medikamente.
- benötigte Verbandsmittel, Salben, orthopädie-technische Hilfsmittel und jedwedes benötigte Material zur Verhinderung von Druckstellen.
- die vorhandenen Hilfsmittel und insbesondere Prothesen sind vor jedem Turnier auf vollständige Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- auf die Verwendung von neuen und nicht erprobten Hilfsmitteln ist zu verzichten.

Allgemeine Verhaltensregeln:

- der Mannschaftsarzt/-ärztin ist unmittelbar von jeder die o.g. Punkte betreffende Änderung zu informieren.
- im Falle der Aufforderung zur Dopingkontrolle ist der Mannschaftsarzt/-ärztin ebenfalls umgehend zu informieren.
- Vor Anwesenheit des Mannschaftsarztes/-ärztin sollte die Dopingkontrolle nicht beginnen und keinerlei Angaben gemacht werden.
- für den Fall das kein Mannschaftsarzt/-ärztin vor Ort ist, sollte die Mannschaftsleitung informiert und ansonsten analog vorgegangen werden.
- zum Turnier mitzuführen sind Allergie- und Impfpass.

Allgemeine Empfehlungen:

als Bestandteil einer allgemeinen Notfallapotheke eignen sich:

- Schmerzmittel mit den Wirkstoffen Ibuprofen, Diclofenac, Paracetamol oder Novaminsulfon
- Salben: Traumeel, Kytta, Compagel Mirfulan, Bepanthen, MediGel, Soventol und Fenistil
- Augentropfen mit Hyaluronsäure und/oder Tetryzolin
Alternativ sind Salben mit den gleichen Wirkstoffen verwendbar.
- Antiallergika mit Cetirizin oder Loratadin als Wirkstoff. Calcium ist ausreichend hoch dosiert bei allergischen Symptomen der Haut und Atemwege initial möglich.
- Kortisonhaltige Cremes sollten vermieden werden, bzw. nur nach Rücksprache mit dem Mannschaftsarzt verwendet werden.

Verhaltensregeln Internationale Turniere

Para-Dressur



- alle weiteren Arzneimittel, soweit nicht ärztlicherseits verordnet, sollten nur nach Rücksprache mit dem Mannschaftsarzt/-ärztin verwendet werden.